

Was ist wegen Corona zu beachten?

Zum Schutz vor Corona-Infektionen bieten wir Ihnen ein durchdachtes Hygienekonzept. Um Sie und uns zu schützen stellen wir die Einhaltung aller Empfehlungen und Vorschriften der Staatsregierung sicher, z.B. die AHA+L-Regeln.

Lageplan | Anmeldung



Anmeldungen

Telefon | 089 4562-3918

Fax | 089 4562-3309

E-Mail | post-covid-ambulanz.iak@kbo.de

Termine bitte nach Vereinbarung.

Sie können sich direkt telefonisch oder per E-Mail an die Post-Covid-Ambulanz wenden. Eine Überweisung ist nicht zwingend notwendig.

Oberärztliche Leitung

Dr. Katharina Grobholz

Fachärztin für Neurologie,

Psychiatrie und Psychotherapie,

Klinische Geriatrie und Suchtmedizin

Kontakt

kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München

Post-Covid-Ambulanz – Behandlungsbereich Corona | Haar

Ringstraße 56 | 1. OG

85540 Haar

Telefon | 089 4562-3918

Fax | 089 4562-3309

E-Mail | post-covid-ambulanz.iak@kbo.de

Web | kbo-iak.de

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Peter Brieger

Stv. Pflegedirektorin: Brigitta Wermuth

Hinweis: Die weibliche und die männliche Form werden abwechselnd oder gemischt verwendet, es sind jedoch grundsätzlich alle Geschlechter gemeint.

Sie erreichen uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der S4 Ebersberg-Geltendorf oder der S6 Tutzing-Ebersberg bis Haltestelle „Haar“, anschließend mit dem Bus 243 (Richtung Neukeferloh), Haltestelle „IAK-Klinikum München-Ost“ bzw. mit dem Bus 230 (Richtung Garching), Haltestelle „Rudolf-Gütlein-Straße“

Mit dem Auto: • Eingabe für Navigationsgeräte: Vockestraße 72, 85540 Haar. Dort befindet sich die Klinikeinfahrt. Folgen Sie dann der Beschilderung auf dem Gelände.
• Autobahn A99, Ausfahrt Haar, rechts abbiegen Richtung München auf die Wasserburger Landstraße (B 304), an der Kreuzung Wasserburger Landstraße (B 304) / Vockestraße (B 471) nach rechts abbiegen und der Ausschilderung kbo-Isar-Amper-Klinikum folgen.
• Autobahn A94, Ausfahrt Feldkirchen-Ost, dann auf B 471 Richtung Haar, durch Ottendichl. In Haar an der Ampel nach links ins kbo-Isar-Amper-Klinikum.

Post-Covid-Ambulanz Behandlungsbereich Corona



GENESEN aber nicht GESUND

Die akute Phase der Corona-Pandemie scheint überstanden. Es wird von über 3,5 Millionen Genesenen in Deutschland gesprochen.

Nur: GENESEN bedeutet nicht immer GESUND.

Nach einer Covid-19-Erkrankung leiden nicht wenige Betroffene über Wochen und Monate unter anhaltenden, unterschiedlichsten Beschwerden, wie z.B:

- Müdigkeit
- Erschöpfung („Fatigue“)
- Kopfschmerzen
- Konzentrationsstörungen
- Schlafstörungen

die unter dem Begriff „Post-Covid-Syndrom“ zusammengefasst werden.

Die Erkrankung ist noch wenig erforscht und verstanden. Die Abgrenzung anderer Erkrankungen, u. a. vorbestehender psychiatrischer Störungen, kann mitunter schwierig sein, ist aber sehr wichtig, um individuell und fachgerecht behandeln zu können.

Für Menschen mit derartig andauernden (neuro-) psychiatrischen Beschwerden nach Covid-19-Erkrankung will die Post-Covid-Ambulanz Anlaufstelle sein.

Es handelt sich um ein Angebot der Psychiatrischen Institutsambulanz des kbo-Isar-Amper-Klinikums am Standort Haar für schwer und überdauernd erkrankte Menschen (§ 118 Abs. 1 SGB V).



Was leistet die Post-Covid-Ambulanz?

- Umfassende fachgerechte Diagnostik und Beratung inklusive der Differenzialdiagnose anderer psychischer Störungen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Kollegen anderer Fachrichtungen
- Multimodales, symptomorientiertes Behandlungskonzept
- Psychoedukation für Betroffene und deren Lebensumfeld zum Erkrankungsbild
- Verhaltenstherapeutische Interventionen zur besseren Krankheitsbewältigung
- Maßnahmen zur Unterstützung bei der Alltagsbewältigung

Wer kann Kontakt mit unserer Post-Covid-Ambulanz aufnehmen?

- Niedergelassene Hausärzte und Fachärzte
- Somatische Kliniken und Ambulanzen
- Psychiatrische Kliniken und Ambulanzen
- Betroffene und Angehörige

Ziele

- Beratung und Diagnostik
- Koordination
- Lernen, Beschwerden richtig einzuordnen
- Symptomlinderung
- Erlernen von Strategien zur Bewältigung der Erkrankung
- Ressourcenförderung zum Umgang mit Belastungssituationen
- Steigerung der Lebensqualität durch verbesserte Selbstfürsorge